

# Das Warenhaus

Von Otto Helmers

„Verzeihen Sie, wo bekomme ich hier...?“  
„Bitte, durch diese Tür.“  
„Ja, wissen Sie dann, was ich brauch'?“  
„Sicherlich, das haben wir auch.“  
„Ich möchte nur für meinen braunen Rock...“  
„Nehmen Sie den Lift zum ersten Stock.“  
„Wo führen Sie mich hin? Lassen Sie los!“  
„Keine Angst: zum Aufzug bloß.“  
Kaum will ich den Guten um Aufklärung bitten,  
War ich schon statt im ersten im dritten.  
Ich war von dem Tempo noch ganz benommen,  
Da hat mir jemand schon Maß genommen:  
„Mein Herr, Sie werden zufrieden sein,  
Der Mantel läßt kein Wasser rein.“  
„Aber ich brauch' nur zu meinem braunen...“  
„Sicherlich, wir haben prima Daunen,  
Page, der Herr will auf Abteilung 4.“  
„Jawohl, mein Herr, machen wir.“  
„Sagen Sie, Bester, kann man Ihnen was sagen?“  
„Ach so, mein Herr, Sie wollen 'nen Kragen,  
So was kann passieren in der Rage,  
Fahren Sie bis zur achten Etage,  
Auf gut Glück öffne ich 'ne Tür,  
Nur einen Gedanken: fort von hier!  
Da fassen mich schon ein Dutzend Pfoten,  
Und alles brüllt: Aufspringen verboten!  
Ich will doch herunter, und sie fahren hoch.  
Da bin ich schon draußen: „Was wünscht der Herr noch?“  
„Wer wünscht? Sind Sie total besoffen?“  
„Gewiß, mein Herr, 'nen Dauerbrandofen.  
Bemühen Sie sich her und sehen sich das an,  
Sie werden staunen, was der alles kann,  
Er heizt im Sommer und im Winter,

Stellen Sie sich ruhig nahe dahinter,  
Beachten Sie das Material,  
Wo er auch steht, er heizt überall,  
Oh, ich merke, Sie verzeihn das Gesicht,  
Verstehe, Sie wollen die Kohle nicht,  
Da empfehle ich Ihnen einen elektrischen Ofen.  
Was haben Sie?“ – „Mich hat der Schlag getroffen!“  
Da meint der Verkäufer: „Das ist nicht so arg,  
Nehmen Sie nur 'nen metallenen Sarg,  
Den bekommen Sie auf Abteilung 3.“  
Da war es mit meinem Bewusstsein vorbei,  
Wie lange das dauerte, weiß ich nicht,  
Ich fühlte was Nasses in meinem Gesicht,  
„Nanu, wo bin ich?“ frag' ich verwundert,  
„Rettungsstation, Abteilung 100.  
Behandlung ist frei, nur das Lavendelwasser  
Bezählen Sie dort an der neunzehnten Kassa.“  
Mechanisch zahle ich eine Mark,  
Ich kaufe auch den metallenen Sarg,  
Den Mantel nach Maß und drei Dutzend Kragen,  
Eine vernickelte Pumpe für den Magen,  
Papier für einen stillen Raum,  
Samen zu 'nem Apfelbaum,  
Den warmen Ofen für kalte Tage,  
'ne alte in Leder gebundene Sage,  
Dinge, von denen ich nie gewußt,  
Von einer gebratenen Gans die Brust,  
Zum Zusammenlegen eine Garage.  
Ich kaufte mich durch jede Etage,  
Endlich komme ich unten an,  
Da fragt noch ein livrierter Mann:  
„Wollten Sie nicht für Ihren braunen Rock...?“  
Sie bekommen das im zehnten Stock.“  
Nun merke ich, da komme ich nicht mehr raus,  
Und löschte selbst mein Lebenslicht aus,  
Sterbend noch hört' ich in tiefem Basse:  
„Fräulein, ein prima Begräbnis I. Klasse!“

WARENHAUS  
VERKAUF

